

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **June Tomiak (GRÜNE)**

vom 23. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. März 2021)

zum Thema:

**Corona-Leugnung - eine konkrete Gefahr fürs Impfen?**

und **Antwort** vom 07. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Apr. 2021)

Frau Abgeordnete June Tomiak (GRÜNE)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27122  
vom 23. März 2021  
über Corona-Leugnung - eine konkrete Gefahr fürs Impfen?

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie werden die Impfzentren vor etwaigen Angriffen oder anderer Einflussnahme durch Verschwörungsideolog\*innen oder Impfgegner\*innen geschützt? Werden Gefahrenlagen & Drohungen aktiv in die Sicherheitskonzepte eingearbeitet? Bitte abstrakt darstellen. Bitte auch darstellen, ob alle Impfzentren eine ähnliche abstrakte Gefährdung haben oder ob es Impfzentren gibt, die scheinbar besonders im Fokus stehen.

Zu 1.:

Die Corona-Impfzentren werden von einer privaten Sicherheitsfirma geschützt. Die Polizei Berlin trifft ergänzende Schutzmaßnahmen. Alle Corona-Impfzentren unterliegen derzeit einer vergleichbaren Gefährdung, die fortlaufend bewertet wird.

2. In den sozialen Medien wurde ein Vorfall öffentlich, bei dem eine Impfgegnerin Menschen, die in Taxis vor dem Impfzentrum warteten, belästigte und filmte. Ist dem Senat dieser Vorfall bekannt? Bitte ausführen. Falls der Fall bekannt ist, wie wurde mit diesem Fall umgegangen?

3. Wie viele Vorfälle ähnlicher Art sind bekannt? Bitte aufschlüsseln, wie diese Vorfälle abgelaufen sind, wo sie stattfanden und ob es zu gewaltvollen Auseinandersetzungen kam.

Zu 2. und 3.:

Dem Senat sind Vorfälle im Sinne der Fragestellungen nicht bekannt.

4. Wurden innerhalb der letzten Monate Demonstrationen vor den Impfzentren angemeldet oder kam es dort in den vergangenen Monaten zu nicht genehmigten Demonstrationen? Bitte ausführlich darlegen und lokalisieren. Wie wurde mit diesen jeweils umgegangen? Bitte jeweils aufzeigen.

Zu 4.:

Am 18. Januar 2021 kam es vor dem Corona-Impfzentrum Erika-Heß-Eisstadion zu einer nicht angemeldeten Versammlung von sechs Personen, die sich für die Berücksichtigung von Menschen mit Behinderung bei der Priorisierung der Schutzimpfungen versammelten. Die Versammlungsteilnehmenden versuchten auf das Gelände zu gelangen, was ihnen durch Mitarbeitende der privaten sicherheitsdienstleistenden Firma verwehrt wurde. Anschließend versammelten sich die Personen auf dem Gehweg vor dem Eingang des Stadions. Durch die Polizei Berlin wurde eine Strafanzeige wegen Verdachts des Verstoßes gegen das zum Zeitpunkt der Versammlung geltende Versammlungsgesetz gefertigt.

Vor dem Corona-Impfzentrum Arena Berlin wurde am 15. März 2021 eine angemeldete Kundgebung mit dem Thema „Mahnwachen für den Frieden für Gerechtigkeit für Freiheit für anständige und wahrhaftige Berichterstattung und für Mutter Erde“ mit sechs Teilnehmenden durchgeführt. Im Anschluss wurde wegen ungenügender Umsetzung des Hygienekonzeptes ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gemäß § 10 Abs. 1 SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung gegen die Versammlungsleitung eingeleitet.

Am 28. März 2021 wurde im Rahmen des angemeldeten Aufzuges mit dem Thema „Wie wollen wir leben – Zukunftswerkstatt“, welcher mit circa 1.000 Teilnehmenden vom Max-Josef-Metzger-Platz zum Rosa-Luxemburg-Platz verlief, eine Zwischenkundgebung in der Zeit von 12:43 Uhr bis 13:08 Uhr im Nahbereich des Corona-Impfzentrums Erika-Heß-Eisstadion durchgeführt. Die Zwischenkundgebung verlief ohne Beeinträchtigung der Arbeitsabläufe im Corona-Impfzentrum Erika-Heß-Eisstadion. Im Nachgang wurde der Polizei Berlin bekannt, dass Mitarbeitende der sicherheitsdienstleistenden Firma des Impfzentrums aus eigenem Entschluss den Einlass für die Zeit der Zwischenkundgebung gestoppt hatten.

5. Gab es darüber hinaus gezielte Angriffe oder Anschläge auf Impfzentren? Bitte ausführlich für jedes Impfzentrum örtlich & zeitlich darstellen und aufschlüsseln.

6. Gab es Drohungen oder Planungen von Angriffen oder Anschlägen auf die Impfzentren? Bitte für jedes Impfzentrum örtlich & zeitlich aufschlüsseln & aktuelle Erkenntnisse darlegen.

Zu 5. und 6.:

Dem Senat sind konkrete Vorfälle im Sinne der Fragestellungen nicht bekannt.

7. Wie viele Straftaten wurden im Umfeld von Impfzentren bisher im Kontext eines verschwörungsideologischen oder impfgegnerischen Hintergrundes begangen? Bitte clustern an welchen Impfzentren, wann & welche Straftaten begangen wurden und darstellen wie der Stand der Aufarbeitungen ist.

Zu 7.:

Eine statistische Erhebung im Sinne der Fragestellung erfolgt durch die Polizei Berlin nicht.

Berlin, den 07. April 2021

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport